

Referenten



Peter Guttenhöfer, Dr. phil.

ca. 40 Jahre Oberstufenlehrer an der Freien Waldorfschule Kassel, 30 Jahre Mitwirkung in der Aus- und Fortbildung von Waldorflern im In- und Ausland. Seit vielen Jahren international tätig für die Entwicklung handlungspädagogischer Initiativen auf waldorfpädagogischer Grundlage. Veröffentlichungen in Büchern und Zeitschriften.



Tatjana Pawlowa

lebt in Rostov am Don und ist Psychologin und Kunsttherapeutin mit langjähriger Erfahrung im Bereich Forensik. Sie ist derzeit als Psychotherapeutin tätig und gibt außerdem Kurse zu Waldorfpädagogik, Kunsttherapie und anthroposophischer Psychologie an verschiedenen Orten in Russland und weltweit.



Vladimir Simonov

Biologe, Eurythmist und Heileurythmist. Bis 2017 freischaffender Eurythmist und Heileurythmist in Rußland, seit 2017 Heileurythmist an der Waldorfschule Crailsheim, seit 2019 Heileurythmist an der freien Waldorfschule Erlangen.



Tatjana Simonova, Dr. (RUS, RAMN)

Studium Biochemie und Tiermedizin (Moskau). Promotion in Molekularbiologie und Virologie (Institut für Virologie, Moskau). Weiterbildung für Gesangstherapie nach Valborg Werbeck-Svärdström (iARTE, München, 2019-2024). Ich bin als Musik-Begleiterin an der Freien Waldorfschule Erlangen und privat als Gesangstherapeutin tätig.

Immer, wenn ein Michael-Impuls in der Erdenschheit ist, dann ist die Zeit, wo dasjenige, was in einem Kulturzentrum, in einem spirituellen Zentrum begründet worden ist, über viele Völker der Erde, in allen Gegenden, in denen es möglich ist, ausgebreitet wird.

Rudolf Steiner GA 240

Gesamtkarte € 75,00
Eintritt pro Einheit: € 10,00
Ermäßigung möglich

Anmeldung bis spätestens 19. September 2024
erbeten

Veranstalter:



Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland
Arbeitszentrum Nürnberg
Rieterstr. 20 - 90419 Nürnberg
Tel. 0911.338678
info@anthroposophie-nuernberg.de

Organisation und Konzeption:
J. Block, O. Dittmar, A.Schaaf

Titelbild:
Alexej Sarasow, „Das Roggenfeld“

Michaeli-Tagung

Begegnung mit Russland: den kulturellen Austausch pflegen



**Freitag 20. bis Sonntag 22.
September 2024**

mit

Peter Guttenhöfer (Kassel)
Tatjana Pawlowa (Rostov a. Don)
Tatjana Simonova und
Vladimir Simonov (Fürth)

Rudolf Steiner Haus
Rieterstr. 20 - 90419 Nürnberg

Begegnung mit Russland: den kulturellen Austausch pflegen

Die Beschäftigung mit der russischen und deutschen Kultur ist aufgrund des Krieges in der Ukraine eine Herausforderung und erscheint uns zugleich notwendig. Mit dieser Tagung möchten wir einen Freiraum schaffen, um auf die Eigenart der russischen Kultur sowie ihrer inneren Beziehung zur deutschen Kultur zu schauen. Es ist ein Versuch, mit langjährigen Bekannten aus Russland den Dialog zu suchen und kulturelle sowie spirituelle Perspektiven für eine friedlichere und menschengemäße Zukunft zu entwickeln.

Versuch über Russland zu sprechen...

Raumerleben und Seelenentwicklung des Menschen hängen eng zusammen. In Osteuropa gestalteten sich diese anders: der russische Naturalismus ist kein Naturalismus im westlichen Sinne! Wenn wir lernen, dies zu sehen, wird die russische Geschichte, Kultur und die gegenwärtigen Herausforderungen um weitere Perspektiven ergänzt.

Der Mensch als geistiges Wesen und seine Führung - Volksseele und Volksgeist

Die Entwicklungsbedingungen der Menschheit bauen darauf auf, dass der Mensch in seinem wahrnehmenden Teil geführt wird und er in seinem schaffenden Teil Geist unter Geistern ist, die seine Taten aufnehmen oder zurückweisen. Welche Rolle spielen ethnische und kulturelle Differenzierungen in diesem Zusammenhang? Wie trägt das Erkennen von Volksseelen und Volksgeistern zu einem tieferen Verständnis und zur Bewältigung der gegenwärtigen Zeitaufgaben bei?

Freitag, 20. September

20:00 Uhr

Vortrag Peter Guttenhöfer mit Gespräch:

Versuch über Russland zu sprechen...

ausgehend von Betrachtungen an der russischen Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts

Samstag, 21. September

10:00 - 11:15 Uhr

Tatjana Pawlowa:

Der Mensch als geistiges Wesen und seine Führung – Volksseele und Volksgeist

11:45-13:00 Uhr

Peter Guttenhöfer:

Austausch zum Vortrag des Vorabends

15:00 - 16:30 Uhr

Vladimir Simonov:

Eurythmie als Weg zum Begreifen des Wirkens der Volksseele in der Sprache

und

Tatjana Simonova:

Musikalische Phänomene der russischen Volksmusik (gemeinsames Singen)

17:00 - 18:00 Uhr

Tatjana Pawlowa:

Vergangene und zukünftige Beziehungen zwischen der russischen und der deutschen Kultur

18:15-19:15 Uhr

Rundgespräch der Referenten

Moderation: Oliver Dittmar

Sonntag, 22. September

10:00 - 11:15 Uhr

Abschlussgespräch zu den Ergebnissen der Tagung und Ausblick

11:30 Uhr

Eurythmische Matinée

Arnulf Gaese, Vladimir Simonov u.a.

Vergangene und zukünftige Beziehungen zwischen der russischen und der deutschen Kultur

Die bisherigen deutsch-russischen kulturellen Beziehungen zeigen ein sehr reichhaltiges und dramatisches Panorama und bieten ebenso vielfältige Ergebnisse als Grundlage für Zukünftiges. Um dies zu gestalten, ist Mut im Umgang mit den Herausforderungen der Zeit und Liebe zur Wahrheit gefordert. Wie kann dies im Sinne der Geisteswissenschaft entwickelt werden?

Eurythmie als Weg zum Begreifen des Wirkens der Volksseele in der Sprache

Wie lassen sich die Unterschiede in der Mentalität und im seelischen Leben verschiedener Völker erleben? Eurythmie in der jeweiligen Sprache macht diese Unterschiede sowie auch Unterschiede in der Weltwahrnehmung sichtbar.

Musikalische Phänomene der russischen Volksmusik

Ein anderer Weg zur Volksseele führt über die Musik, und wir werden versuchen, durch gemeinsames Singen von Volksliedern und das Betrachten der dazugehörigen musikalischen Phänomene die russische Seele besser zu verstehen.

Die Beiträge von Tatjana Pawlowa sind in russischer Sprache und werden ins Deutsche übersetzt.